

Gemeinnützige Leistungen anstatt Ersatzfreiheitsstrafen

Im neu gefassten § 179 Abs. 3 FinStrG ist nunmehr geregelt, dass der Bestrafte **gemeinnützige Leistungen** i.S.d. § 3a StrafvollzugsG **anstelle** einer **Ersatzfreiheitsstrafe** auch bei einer Bestrafung im **verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren** erbringen kann (im **gerichtlichen Verfahren** war dies schon bisher der Fall). Damit hat der Gesetzgeber auf ein Erkenntnis des VfGH (GZ B 1070/11 vom 11.10.2012) reagiert, wonach es **auch** im **verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren** möglich sein muss, gemeinnützige Arbeit anstelle einer Ersatzfreiheitsstrafe (wenn die Geldstrafe vom Verurteilten nicht einbringlich ist) zu leisten. Anwendungsfall sind **oftmals Insolvenzverfahren**, in denen für nichtbezahlte Steuerschulden auch Finanzstrafen verhängt werden können.